

Februar-März 2022

der
Evangelisch - Lutherischen
Kirche Tornesch

NACHRICHTEN



Foto: © Hans-Peter Bätcher

*Viele aber werden die Letzten sein,
die die Ersten sind,
und die Ersten sein,
die die Letzten sind.*
Mk 10,31

Neues aus dem Kindergarten

Advent, Advent ein Lichtlein brennt

Auch mit unseren jüngsten Kindern in unserer Spatzengruppe erlebten wir die Adventszeit ganz bewusst als eine ganz besondere Zeit des Jahres. So durften die Kinder z.B. ihr eigenes Advents-gesteck gestalten. Ganz engagiert wurden Tannenzweige in Ton gesteckt und die Kerzen angeordnet. Seinen ganz besonderen Zauber erhielt das Gesteck dann aber noch durch Sterne aus Salzteig, welche die Kinder bunt anmalen und dann noch mit Glitzer bestreuen durften. So funkelte es jeden Tag beim Frühstück, wenn wir die Kerzen zum Leuchten brachten und ganz gespannt warteten, wann denn nun endlich die vierte Kerze brennen würde.

Natürlich durfte auch die Weihnachtsgeschichte in der Adventszeit nicht fehlen. Um sie den Kindern altersgerecht und spannend nahebringen zu können, hatten wir im Dezember mal etwas Neues ausprobiert. Wir kauften uns ein sogenanntes „Kamishibai-Theater“. Dabei werden große, kindgerechte Bildkarten in einen Theater-



rahmen gesteckt. Ganz gebannt saßen unsere Spatzenkinder davor und verfolgten die Geschichte von Maria und Josef, die sich auf den Weg nach Bethlehem gemacht haben. Jede Woche erfuhren sie ein bisschen mehr darüber, wie es mit den beiden und ihrem Baby Jesus weiter ging. Die bunten Bilder animierten die Kinder mit uns ins Gespräch zu kommen, zu erzählen, was sie sehen und Fragen zu stellen. Damit die Kinder das Erzählte auch zum Anfassen erleben konnten, bauten wir auch noch die entsprechenden Figuren dazu auf. So standen unsere Spatzenkinder häufig davor, spielten mit Maria, Josef und Jesus und ließen die Hirten selbst einmal zur Krippe kommen. Damit konnten wir die Weihnachtsgeschichte für unsere Jüngsten richtig „begreifbar“ machen.



In unserem Morgenkreis wurde täglich nicht nur unser Adventskalender geöffnet, sondern auch unsere „Adventskiste“. In dieser schönen Holzkiste lagen kleine Schriftrollen, auf denen jeweils ein weihnachtliches Lied, Fingerspiel oder eine Geschichte auf uns wartete. Jeden Tag durfte ein anderes Kind eine Rolle ziehen und für uns auswickeln. Und wenn wir dann noch zu „Kling Glöckchen“ unsere Rasseln und Glocken erklingen ließen, dann war es im ganzen Raum zu spüren: Die Adventszeit ist auch bei uns in der Spatzengruppe eine ganz besondere Zeit!

Herzliche Grüße von der Spatzengruppe

Martina Droste

/Fotos: ©Martina Droste

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Jahreslosung für das Jahr 2022 lautet Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen (Johannesevangelium 6,37). Das ist doch eine zugewandte und einladende Haltung, die Jesus da an den Tag legt. Darauf kann sich der Mensch verlassen, was immer ihn bisher von der Begegnung mit dem Evangelium Jesu Christi abgehalten hat, wird kein Hindernis sein; der Zugang zu seiner Botschaft ist und bleibt zu jeder Zeit frei und verfügbar ohne irgendwelche Vorbedingungen erfüllen zu müssen.

Durch Jesu Botschaft wird dem interessierten Menschen der Weg zur Begegnung mit Gott eröffnet, so wie er sich durch Jesus in der Welt offenbart hat, als ein Gott, der den Menschen in seiner persönlichen Eigenheit annimmt, mit seinen Stärken, aber auch mit seinen Schwächen. Es bedarf aber der Entscheidung, wie auch immer sie sich ergeben haben mag, es bedarf der Entscheidung des Menschen, sich auf die Suche nach Gott, vermittelt durch die Botschaft Jesu einzulassen.

Gott drängt sich dem Menschen nicht auf, sondern er lädt ein. Wenn du mit mir zu tun haben willst, dann bin ich für dich ansprechbar, niemanden, der sich entschließt, auf mich zuzukommen, werde ich abweisen. Das ist doch ein verheißungsvolles Angebot.

*„Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer
Wie Wind und Weite und wie ein Zuhause
Herr, du bist Liebe, du nur kannst befreien
Wenn du und frei sprichst, dann ist Freiheit da.
Frei sind wir, da zu wohnen und zu gehen.
Frei sind wir, ja zu sagen oder nein.“*

So heißt es in einem schönen Kirchenlied. Und so sind wir eingeladen, das Angebot Gottes zu verstehen. Sehr offenherzig und im selben Moment doch so verbindlich. Ich wünsche Ihnen und uns allen, dass wir uns im Verlauf dieses Jahres 2022 immer wieder einmal von Gott durch die frohe Botschaft Jesu Christi eingeladen fühlen und auf ihn zukommen mögen, in der wunderbaren Gewissheit bei ihm, bei unserem Gott immer willkommen zu sein.

Ihr Pastor Matthiesen

EG 623: Herr deine Liebe ist wie Gras und Ufer..

Autohaus	Pieper
<ul style="list-style-type: none">● Gebrauchtwagenhandel● Reparaturen aller Fabrikate● TÜV und AU im Hause	
KFZ-Meisterbetrieb	
25436 Tomesch, Esinger Straße 18 • Tel. 04122 5 17 30	

K. H. KRUSE ELEKTROANLAGEN <small>IN R</small>	
<ul style="list-style-type: none">• Elektro-Installationen• Reparaturen• Verkauf von Neugeräten	Der E-CHECK <small>Sicherheit vom Elektromeister</small>
Lindenweg 80, 25436 Tomesch, Telefon: 04122 / 90 53 80, Fax 90 53 81	

Bastelrunde

im Bonhoefferhaus (Fritz-Reuter-Weg 18) montags von 19.30 - 22.00 Uhr

Auskunft: Frau Maria Sommer Tel.: 04122 52980 oder Frau Sabine Haese Tel. 04122 54087

Selbsthilfegruppe-Suchtberatung für Betroffene und Angehörige

Blaukreuz-Gruppe, Kirchenzentrum , Jürgen-Siensen-Strasse 28, jeden Montag

19.30 Uhr

Kontakt:

Rainer Jeromin (Gruppenleitung)

E-Mail: rainer.jeromin@freenet.de

Tel.: 0151/ 56705857

Joachim Marth / Anke Kohlwey :

Tel.: 04122/95 38 17

Magret Ott :

Tel.: 04101/75 850

www.blaues-kreuz.de/tornesch

Für Seniorinnen und Senioren

Treffpunkt

donnerstags, Pommernstr. 91

Altentagesstätte

14.30 - 16.30 Uhr

Posaunenchor

in der Erlöserkirche am Ossenpadd in Uetersen jeden Montag um 19.30 Uhr

Leitung Martin Deyhle, Telefon: 04122 8 17 51 gemeinsam mit dem dortigen Posaunenchor

Infokasten

Wir weisen darauf hin, dass diese Veranstaltungen nur unter der dann gültigen Corona-Verordnung des Landes Schleswig-Holstein stattfinden kann.

Ob die angezeigten Veranstaltungen aufgrund der Corona-Krise ausfallen müssen, erfahren Sie im Kirchenbüro: [04122 51423](tel:0412251423) oder beim Veranstalter
Stand: 10. Januar 2022



AS Andreas Schmidt
Gas- & Wasserinstallateurmeister

Heizung
Sanitär
Wartung
Baukempnerei
Falzdächer

Wilhelmstraße 22 · 25436 Tornesch
Telefon (04122) 97 78 46 · Telefax (04122) 967 04 14
Mobil (0160) 845 80 78



Vertrauen und begleitende Hilfe
- Vorsorgeberatung -

Rieprich Jederzeit Hausbesuche
BESTATTUNGEN - kostenfrei -

Uetersen und Umgebung **0 41 22 / 8 33 31**

www.Rieprich-Bestattungen.de

„Blessed Harmony“ Band der Ev. - Luth. Kirchengemeinde Tornesch

Rock und Popmusik gehört schon lange in die Kirche !

Unsere Kirchenband freut sich auf Jugendliche und Erwachsene, die ein Instrument spielen, gerne singen und gemeinsam mit uns Spaß an diesem Projekt haben wollen.

Wir spielen moderne Pop/ Rockmusik mit christlichem Hintergrund.

Wir proben mittwochs (in den Ferien fallen die Proben aus) von **19.30 - 22.00** Uhr in der Kirche.

*Zur Zeit gelten bei dieser Veranstaltung die 3-G-Regeln
Es haben nur Geimpfte, Genesene und Getestete Zutritt.
Natürlich entscheiden wir immer nach Infektionszahlen
und geltenden Verordnungen über den weiteren Probenverlauf.*

Wenn Du die Grundlagen Deines Instrumentes beherrschst oder gerne solistisch singst, würden wir uns über Proben und Auftritte mit Dir freuen.

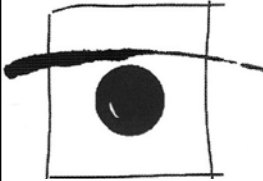
Britta Modersohn, Tel. 0176 – 64016100


OSiTo Offenes Singen Tornesch

Liebe OSiTo - SängerInnen,

es gibt zur Zeit keine nennenswerten positiven Neuigkeiten.
Sobald es die Situation zulässt, werden wir wieder starten!
Sie werden natürlich zeitnah benachrichtigt.

Liebe Grüße
Bettina Fischer

	<p>Brillenmacher Jörg Ramson Esinger Str. 2a 25436 Tornesch Tel. 0 41 22 / 999 770</p>
--	---

<p>Friseurteam Quasthoff Ihr Friseur im AWO-Haus</p> <p>Montag: 9:00 - 12:00 Uhr Di. - Fr.: 8:00 - 18:00 Uhr</p> <p>Samstag und Hausbesuche nach Absprache Anmeldung: Tel.: 04122 / 54843</p>	
--	--



Grafik: © <https://weltgebetstag.de>

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des Weltgebetstags,

leider kann ich heute kurz vor dem Redaktionsschluss unseres Gemeindebriefes noch nicht absehen, ob bzw. wie wir den Weltgebetstag am 04.03.22 gestalten werden können.

Wir hoffen jedoch sehr, dass es im März wieder möglich sein wird, im Kirchenzentrum gemeinsam diesen besonderen Gottesdienst zu feiern. Sobald eine zuverlässige Planung möglich ist, werden wir auf unserer Internetseite und in der Presse darüber informieren.

Die Corona-Pandemie hat unser Land leider weiterhin recht fest im Griff, doch genau dazu passt das Motto des Weltgebetstags „Zukunftsplan: Hoffnung“ sehr gut. Im Bibeltext Jeremia 29,11-14 verspricht uns Gott: „Ich weiß, was ich mit euch vorhabe, Pläne des Friedens und nicht des Unglücks; ich will euch Zukunft und Hoffnung geben. Wenn ihr mich ruft, wenn ihr kommt und zu mir betet, werde ich euch hören. Wenn ihr mich sucht, werde ich mich von euch finden lassen. Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“ Darauf dürfen wir vertrauen, auch wenn es uns mit Blick auf die Pandemie mit ihren wiederkehrenden Wellen und den daraus folgenden Problemen, Ängsten und Verlusten vielleicht gerade nicht so leicht fällt.

Der Weltgebetstag 2022 wurde von Frauen aus England, Wales und Nordirland vorbereitet. Sie nehmen uns voller Stolz mit in ihre bewegte Geschichte und in ihre multietnische, -kulturelle und -religiöse Gesellschaft. Am Beispiel von Lina, Nathalie und Emily werden wir aber auch von den großen Problemen dieser Gesellschaft erfahren: Sie erzählen uns von Armut, Einsamkeit und Missbrauch und machen uns gleichzeitig Mut, weil sie uns zeigen, wie sich Frauen mit Gottes Hilfe aus schier ausweglosen Situationen befreien können. Frei nach dem Motto: „Don´t tell your God you have a big problem. Tell your problem you have a big God“ („Erzähle deinem Gott nicht, dass du ein großes Problem hast. Erzähle deinem Problem, dass du einen großen Gott hast.“).

Lisa Schürmann vom Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V. schreibt zum Weltgebetstag:

„Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen

in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!"

In diesem Sinne würden wir uns sehr freuen, mit ihnen am 04.03.22 diesen besonderen Gottesdienst zu feiern, im Anschluss noch mehr über die Region zu erfahren und uns bei kleinen Kostproben der britischen Küche im gemütlichen Rahmen entspannt und unbeschwert auszutauschen.

Für das Weltgebetstags-Team Tornesch
Stefanie Hahn



Kein Gospelkonzert zum 2. Advent...

Es sollte wieder nicht sein! Zum zweiten Mal hintereinander hat Corona unserem Gospelchor „Black & Blue“ das Adventskonzert, das alljährlich am Nachmittag des 2. Advents stattfindet, vermässelt! Wir sind sehr traurig, hatte der Chor sich doch so schön vorbereitet und geprobt (samt Chorfizeit in Ratzeburg, wie im letzten Gemeindebrief berichtet wurde).

Es wäre das Jubiläumskonzert zum 20-jährigen Bestehen des Chores gewesen, was im Rahmen einer kleinen vorsichtigen Feier draußen vor dem Kirchenzentrum am 11. September nachmittags begangen wurde.

Nun hofft der Chor, dass im Frühlingskonzert in diesem Jahr Gelegenheit ist, das Konzert nachzuholen, dann natürlich ohne die Weihnachtslieder!

Auch in der Christmette am Heiligen Abend gab es

keinen Auftritt für den Chor, was wir alle sehr bedauern.

Mit viel gutem Mut sind wir nun in das neue Chorjahr gestartet...

Sabine Mennerich

/Plakat: © Gospelchor „Black and Blue“



Gute Entscheidungen in den besten Händen.



Hinrich
BESTATTUNGEN

Fachgeprüfter Bestatter im Fachverband des Deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Friedrichstr. 28 · 25436 Tornesch
Telefon 04122-2577
www.Hinrich-Bestattungen.de

Gospelchor black and blue

Chorproben **dienstags, 19.45-21.30 Uhr** im
Gemeindezentrum mit Ausnahme der Ferien.
Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich
willkommen.

Auskunft: *Sabine Mennerich*
Tel.: 04122 715274
E-Mail: s.mennerich@kirche-tornesch.de

Informationen über Proben mit Hinblick auf die derzeitige Coronasituation finden Sie hier:
www.goto-blackandblue.de



Ev.-Luth. Kindertagesstätte Tornesch

Wachsbleicherweg 41, 25436 Tornesch

Wir betreuen Kinder im Alter von 0-6 Jahren in vier Gruppen.

*Den Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsauftrag nehmen wir in christlicher Verantwortung wahr. Die vier Gruppen des **Kindergartens** befinden sich im Wachsbleicherweg 41.*

1 Krippengruppe 0-3 Jahre 8.00 bis 14.00 Uhr
1 Vormittagsgruppe 3-6 Jahre 8.00 bis 12.00 Uhr
1 Vormittagsgruppe 3-6 Jahre 8.00 bis 14.00 Uhr
1 Vormittagsgruppe 3-6 Jahre 8.00 bis 14.00 Uhr
Frühdienst von 7.30 – 8.00 Uhr:
Spätdienst von 14.00 – 15.00 Uhr.



Anmeldung: Tel. 04122 54360 Fax: 04122 401492
E-Mail: tornesch-kinder@versanet.de

Detaillierte Informationen finden Sie auf der Website der Kindertagesstätte:

<http://wachsbleicherweg.eva-kita.de>

Kai Schmidt Bauausführungen



Maurer- und Betonbaumeister
An- und Umbauten
Sanierungen und Renovierungen
Abbrucharbeiten
Erdarbeiten
Ausbau
Ausführung sämtlicher Bauleistungen

Höchste Qualität - zu fairen Preisen

Tel.: 04122-966 96 06
Mobil.: 0151-525 501 53
Königsberger Str. 22
www.ks-bau.eu

Fax.: 04122-976 783
25436 Tornesch
k.schmidt@ks-bau.eu

Richter



Tel. 04122 / 54346
Fax 04122 / 55148

Getränke

Vertriebs GmbH

Abholmarkt / Lieferservice / Großhandel
Borstelweg 24 / 25436 Tornesch

www.richter-getraenke.de

Ich möchte wieder in die Kirche eintreten!

An wen kann ich mich wenden? Was ist zu tun?

Der Wiedereintritt in die Kirche ist möglich! Ein Kirchenaustritt ist keine unwiderrufliche Entscheidung. Immer wieder wollen Menschen – auch nach Jahren - in die Gemeinschaft der Kirche zurückkehren.

Die Gründe dafür sind vielfältig:

- Begegnungen mit Menschen, die das Christsein in einem neuen Licht erscheinen lassen;
- der Wunsch nach einer kirchlichen Eheschließung;
- die Geburt eines Kindes, dem man den Weg zum christlichen Glauben in der evangelischen Kirche öffnen möchte;
- Erfahrungen, die die Suche nach dem Lebenssinn und religiöse Fragen wieder wach werden lassen...

Entscheidend ist allein Ihr Eintrittswunsch, einen Aufnahmeantrag können Sie im Kirchenbüro erhalten.

Ihren Aufnahmeantrag senden Sie bitte unterschrieben an:

Kirchengemeinde Tornesch, Jürgen-Siemsen-Str. 28, 25436 Tornesch.

Sie können ihn aber auch bei einem der Pastoren oder im Kirchenbüro persönlich abgeben oder in den Briefkasten werfen. Wir setzen uns dann mit Ihnen in Verbindung und besprechen alle weiteren Modalitäten des Wiedereintritts.

Wenn Ihr Wiedereintritt vollzogen ist, werden Sie in die Mitgliederliste der Tornescher Kirchengemeinde aufgenommen und Ihr Eintritt wird dem zuständigen Standesamt mitgeteilt.

Mit der Mitgliedschaft in der Tornescher Kirchengemeinde sind Sie gleichzeitig Mitglied in der Nordkirche (umfasst Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern), der Evangelischen Kirche in Deutschland und Sie gehören zur weltweiten Gemeinschaft aller Christinnen und Christen.

Mit der Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche erwerben Sie besondere kirchliche Rechte, wie z. B. das Recht, ein Patenamts zu übernehmen, kirchliche Dienste in Anspruch zu nehmen (z. B. die kirchliche Trauung, das kirchliche Begräbnis)

Außerdem sind Sie berechtigt, sich an den alle sechs Jahre stattfindenden Kirchengemeinderatswahlen der Tornescher Kirchengemeinde zu beteiligen, selbst zu wählen oder sich in ein kirchliches Amt wählen zu lassen. Mit Ihrer Mitgliedschaft stärken Sie die evangelische Kirche und leisten damit einen persönlichen Beitrag, unsere Gesellschaft sozial, menschlich und wertorientiert zu gestalten. Als Kirchenmitglied zahlen Sie in der Regel eine Kirchensteuer. Neun Prozent der Lohn- oder Einkommenssteuer beträgt der Hebesatz. Keine Kirchensteuer zahlen z.B. Jugendliche, Studierende und Arbeitslose. Die Kirchensteuer kann als Sonderausgabe von der Einkommenssteuer abgesetzt werden. So verringert sich Ihre Steuerschuld.

Die Kirche ist dankbar, dass ihre Mitglieder die kirchliche Arbeit mit Spenden und Kollekten und vor allem mit der Kirchensteuer unterstützen. Falls Sie eine Lohnsteuerkarte haben: Bitte lassen Sie Ihre Kirchenzugehörigkeit nach Ihrem Wiedereintritt eintragen.

✂-----

An die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Tornesch, Jürgen-Siemsen-Str. 28, 25436 Tornesch

Betr: Erklärung zum Wiedereintritt in die Ev.-Luth. Kirche. Ich möchte wieder in die Kirche eintreten!

Name: Vorname:

Adresse:

Telefon: Datum/Unterschrift:

Gottesdienste jeden Sonntag um 10.00 Uhr

06.02.	4. Sonntag vor der Passionszeit (Septuagesimae)	Pastor Matthiesen
13.02.	3. Sonntag vor der Passionszeit (Septuagesimae)	Pastor Meininghaus
20.02.	2. Sonntag vor der Passionszeit (Sexagesimae)	Pastor Matthiesen
27.02.	Sonntag vor der Passionszeit (Estomihi)	Pastor Meininghaus
04.03.	18.00 Uhr: Gottesdienst zum Weltgebetstag	Team
06.03.	1. Sonntag der Passionszeit (Invokavit)	Pastor Matthiesen
13.03.	2. Sonntag der Passionszeit (Reminiszerer)	Pastor Matthiesen
20.03.	3. Sonntag der Passionszeit (Okuli)	Pastor Meininghaus
27.03.	4. Sonntag der Passionszeit (Lätare)	Pastor Meininghaus

*Dein ist der Tag, dein auch die Nacht;
du hast Gestirn und Sonne die Bahn gegeben.
Psalm 74,16*

Für alle Gottesdienste ist auf Grund der aktuellen Situation eine Anmeldung erforderlich. Dies können Sie per E-mail, oder telefonisch im Kirchenbüro (Tel: 51423) machen. Bitte beachten Sie, dass Anmeldungen bis freitags 11.00 Uhr eingegangen sein müssen, um noch bestätigt werden zu können. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite und in der öffentlichen Presse.

Die Anmeldung hat erst nach Bestätigung Gültigkeit.

Bei unseren Gottesdiensten und Amtshandlungen beachten wir die vorgegebenen Rahmenbedingungen vor dem Hintergrund der Corona-Krise (z.Zt. Namensliste, Handdesinfektion, Abstand und begrenzte Platzzahl, Mundschutz)

Stand: 10. Januar 2022

(Quellennachweis: Alle Bibelzitate in dieser Ausgabe aus Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart)

Amtshandlungen



Liebe Leserinnen und liebe Leser der
„Nachrichten der EV.-Luth. Kirche Tornesch“,

aus datenschutzrechtlichen Gründen haben wir auf die namentlichen Veröffentlichungen der Taufen und Trauerfälle an dieser Stelle in unserer Onlineausgabe verzichtet. In unserer Printausgabe finden Sie wie gewohnt, die entsprechenden Hinweise. Wir bitten um Verständnis.

Die Redaktion

Taufen und Trauungen können - unter Berücksichtigung der aktuellen Regelungen stattfinden. Wenden Sie sich gerne an unsere Pastoren oder das Kirchenbüro!

*Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht,
denn solchen gehört das Reich Gottes.
Markus 10,14*



Uetersener Straße 37 a
25436 Tornesch
04122 / 5 57 55
www.kriech-immobilien.de



**„Unsere Kirche“ möchten wir nicht verkaufen, aber sonst:
verkaufen oder vermieten wir Wohnungen und Häuser jeder Art.**

Machen Sie sich unsere Erfahrung zunutze und lassen
Sie sich unverbindlich beraten. Wir kommen gern.

Seit 1986 Ihr Immobilienpartner in der Nachbarschaft!

Wir sind für Sie da, so finden Sie uns

Kirchenbüro:	Martina Küstner/ Petra Matthiesen Jürgen-Siemsens-Str. 28	04122 51423
Öffnungszeiten: E-Mail / Internet:	Di., Do., Fr. von 9.00-11.00 Uhr kirchenbuero@kirche-tornesch.de / www.kirche-tornesch.de	
Kindergartenleitung:	Martina Droste Wachsbleicherweg 41	04122 54360
E-Mail:	tornesch-kinder@versanet.de	
Kirchenmusik:	Sabine Mennerich s.mennerich@kirche-tornesch.de	04122 715274
Küsterdienst:	Detlev Hinz d.hinz@kirche-tornesch.de	0171 2455552
Friedhofsverband Uetersen - Tornesch:	Doris Schäkel Di., Do., Fr.: 9.00-12.00 Uhr Friedensallee 14	04122 52123
Kinder/Jugend:	Timo Fähnrich kinder-jugend@kirche-tornesch.de	04122 53482 0175 9226942
Pfarrbezirk I und II	Winfried Meininghaus, Pastor w.meininghaus@kirche-tornesch.de	04122 401017
Pfarrbezirk III	Henning Matthiesen, Pastor h.matthiesen@kirche-tornesch.de	04122 51727
Spendenkonto:	Kirchengemeinde Tornesch Evangelische Bank BIC GENODEF1EK1 IBAN DE12 5206 0410 6306 4900 00	

Impressum

Gemeindebrief der Evangelisch Lutherischen Kirchengemeinde Tornesch. © Kirchengemeinde Tornesch
Herausgegeben im Auftrag des Kirchengemeinderates

Redaktionsteam:

Hans-Peter Böttcher, Ahrenloher Str. 28 F (Layout/V.i.S.d.P)

E-mail: gemeindebrief.tornesch@gmx.de

Henning Matthiesen, Esinger Str. 68

Michaela Sander

Susanne Reher-Franke (Verteilung der Gemeindebriefe)

Druck: Böttger Druck, Itzehoe

Auflage: 6250 Exemplare

Redaktionsschluss d. nächsten Ausgabe:

Am **10. Februar**, Abgabe im Kirchenbüro

Seite 12 - Nachrichten der Evangelisch Lutherischen Kirche Tornesch

Kinder und Jugend in der Ev.-Luth. Kirche Tornesch

Nach erfolgreichen Krippenspielen mit rund 30 Kindern möchten wir weiter gemeinsam unterwegs sein. So gibt es ab dem 05.02.22 Kinderabenteuertage. Gemeinsam singen, spielen, basteln und uns auf die Reise zu den spannenden biblischen Geschichten machen.

Anmeldung und weitere Informationen unter www.KuJ-Kirche-Tornesch.de
Termine: 05.02. / 05.03. / 02.04. / 07.05. / 04.06. . Jeweils 10:00 - 13:00 Uhr

Sommer Sonne Sommerfreizeit.

Herzliche Einladung an alle 13-17-Jährigen, mit uns auf eine super Sommerfreizeit zu kommen. Wir möchten mit euch und den Jugendlichen aus der Kirchengemeinde Nienstedten zwei Wochen (25.07-08.08) Spaß, Begegnung und Unternehmungen in der Tarn in Frankreich erleben. Die Kosten belaufen sich auf 470 €. Bei finanzieller Herausforderung gerne an den Gemeindepädagogen oder die Kirchengemeinde wenden.

Anmeldung und weitere Infos unter www.KuJ-Kirche-Tornesch.de

Gerade die Kinder und Jugendlichen haben in den letzten zwei Jahren der Pandemie sehr starke Einschränkungen hinnehmen müssen. Dennoch haben sie sich sehr solidarisch gegenüber den älteren Generationen verhalten. Gerne können Sie auch mit einer Spende an die Kirchengemeinde mit dem Stichwort „Kinder und Jugend“ die Kinder und Jugendarbeit und somit das Wiederaufleben der Jungen Generation unterstützen, damit auch für sie wieder eine Teilhabe möglich ist.

TtT Timo trifft Tornesch:innen

Gerade in dieser Zeit mit Corona haben wir uns teilweise ein bisschen aus den Augen und Ohren verloren. Der neue Gemeindepodcast möchte Generationen wieder zusammenbringen. Austauschen über Gott und die Welt, zwischen Oma und Enkel, Vater und Tochter, Senior:in und Startuper:in, junge Erwachsene und vielen mehr. Seien Sie Teil davon.

Auch hier befinden sich die weiteren Informationen unter www.KuJ-Kirche-Tornesch.de

Gemeindepädagoge
Timo Fähnrich



DRK Ortsverein Tornesch e.V.

Pommernstr. 91, 25436 Tornesch

Tel. 04122 52837 (erreichbar: dienstags 14.00-16.00 h)

info@drk-tornesch.de

www.drk-tornesch.de

www.facebook.com/drktornesch

- Internetcafé PLUS
- Blutspende 5 x im Jahr
- Frühstück für Senioren
- Kleider Annahme/-Abgabe
- Yoga und Gymnastik
- Ausflüge
- Schulsanitätsdienst

Ewigkeitssonntag 2021



Wie jedes Jahr gedenken die Christen in ganz Deutschland am letzten Sonntag des Kirchenjahres, dem Sonntag vorm ersten Advent, der Verstorbenen ihrer Kirchengemeinden.

Im letzten Jahr wurden dazu bei uns in Tornesch, um alle damals geltenden Hygieneregeln zu beachten, mehrere Gottesdienste mit einer sehr verringerten Personenzahl an Gottesdienstteilnehmern gestaltet.

Dieses Jahr fand dies unter den geltenden Landes- und Kirchenbestimmungen wieder um 10.00 Uhr im Hauptgottesdienst des 21.11. statt.

An viele Familien wurden die persönlichen Einladungen verschickt. Und ein großer Teil der Angehörigen nahm diesen Gottesdienst wahr. Für alle an der Organisation beteiligten ist es immer wieder eine Herausforderung, gerade für diesen Gottesdienst die über das Jahr

erfassten Daten korrekt zusammenzustellen, damit es beim Verlesen der Namen, des Alters und auch des letzten Wohnortes keine Unstimmigkeiten gibt. Auch für die Pastoren eine große Aufgabe der Konzentration. Immer gibt es nach dem Verlesen auch die Frage nach anwesenden Besuchern die eventuell den Namen eines verstorbenen Angehörigen vermisst haben.

Die Musik dieses Gottesdienstes gibt ihm auch immer einen ganz besonderen Rahmen.

Seit 2005 gibt es die schöne Tradition, dass auf den Stufen des Altars für jeden Verstorbenen, der verlesen wird, ein Licht entzündet ist. Frische Blumen und die eine oder andere Skulptur bringen in diesen noch einmal der Toten zu gedenkenden Gottesdienst eine hübsch gestaltete, durch das Flackern der Lichter in den Windlichtern eigentlich lebendige Atmosphäre in unsere Torneschener Kirche.

Seitdem werden am Ausgang auch immer handgemachte Lesezeichen mit dem Datum des Ewigkeitssonntages, einem wechselnden Spruch und einem jährlich neu ausgewählten Engel zur Erinnerung an diesen Gottesdienst verteilt.

So ist dieser oft nochmals traurige Tag eingebettet in langjährige tröstliche Traditionen.

S. Reher-Franke

/Foto: © Jens Sander



Suchen Sie Hilfe bei der Erstellung Ihrer Biografie? Wollen Sie Ihre Erinnerungen in Buchform herausbringen, wissen aber nicht wie? Ich unterstütze Sie beim Lektorat und bei der Bebilderung Ihres Manuskriptes bis zum fertigen Buchlayout. Kontakt: Annette Schlapkohl (Historikerin), Tel. 04122/5 47 48. Mail: schlapkohl@t-online.de

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

Ein gemeinsames Ziel, ob musikalisch, im Sport, auf einer Wandertour oder in der Familie, fordert heraus. Und es zwingt die Beteiligten dabei, ihre persönlichen Gaben, ihre Stärken im Sinne aller einzubringen. „Üben“ ist ein Element der Lebenskunst. Und nun hat „7 Wochen Ohne“ ausgerechnet diese Formel zum Motto 2022 gemacht. Warum denn?



Die von Corona erzwungenen Veränderungen in unserem alltäglichen Leben sind tief und weitreichend. Durch das Üben von Distanz sowie im Versuch, dennoch mit den Nächsten Gemeinschaft zu erleben, haben wir den Stillstand der Selbstverständlichkeit überwunden.

Fast alle ehrenamtlich gegründeten und getragenen Organisationen

haben ihre Basis im Üben. Das gilt für eine Kirchengemeinde ebenso wie für eine Freiwillige Feuerwehr oder einen Tennisclub. Von Mitmenschen deren Wissen theoretisch, in Vorträgen und Lehrbüchern zu hören, ist nicht falsch. Wirksamkeit erhalten neue Erkenntnisse jedoch nur im Training, im Anwenden und Üben, also im Handeln. Der Ausgangspunkt für die Fastenzeit sind die 40 Tage Jesu in der Wüste. Er wollte ungestört und losgelöst von alltäglichen Gewohnheiten über seinen Weg zum himmlischen Vater nachdenken und schließlich entscheiden. Historisch bedeutet der Begriff „Fasten“ „sich entscheiden, abschließen, schließen“ wie er im englischen Begriff „Fasten your seatbelts“ noch heutzutage verwendet wird.

Wir folgen Jesus Christus, wenn wir in den sieben Wochen Fastenzeit üben, ohne Stillstand seinem Weg der Liebe zu folgen.

Arnd Brummer,

Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

Quelle: *Der Gemeindebrief.de*

Einfach mal reden können in dieser schweren Zeit:

Wie bieten kostenlos und qualifiziert:

- Schwerkranke und Sterbende in ihrer gewohnten Umgebung zu besuchen und zu begleiten
- Angehörige zu stärken und in Trauer zu begleiten

Amb. Hospizdienst Pinneberg-Uetersen

Kontakt: Tel. 04101/856 55 10 www.hospizdienst-pinneberg.de



Projektanpacker Peter Pox



Am 09.12.2021 traf ich mich mit dem zweiten Vorsitzenden des Kirchengemeinderats, Herrn Peter Pox, der zu den dienstältesten Vertretern des Kirchengemeinderats gehört. Ich wollte einmal genauer nachfragen, was es mit einer Mitgliedschaft im Kirchengemeinderat eigentlich auf sich hat.

Eine evangelische Kirchengemeinde wird in der Regel durch den Kirchengemeinderat und durch die Pastorin oder den Pastor geleitet.

Der Kirchengemeinderat erarbeitet gemeinsam Ziele für die Gemeinde und trägt unter anderem die Verantwortung für

- die Verwaltung des kirchlichen Haushalts und des Gemeindevermögens
- den Bau und Erhalt der Gebäude
- die Besetzung der Pfarrstellen
- die hauptamtlichen Voll- und Teilzeitkräfte der Gemeinde
- die örtliche Gottesdienstordnung und den Kollektenplan
- die Organisation von Veranstaltungen und Festen

Ich führte folgendes Interview:

Lieber Herr Pox, waren Sie schon immer ein kirchennaher Mensch?

Ja, ich bin in einer sehr christlich geprägten Familie aufgewachsen, mein Großvater war Lehrer und hat u.a. auch Religion unterrichtet. Wir haben stets regelmäßig gebetet und ich war schon immer ein passionierter Sänger auch von Kirchenliedern. Ich bezeichne mich als absolut überzeugten Protestant und lese fast täglich in der Bibel, studiere sie aber nicht.

Also auf direktem Wege in ein Kirchenamt...

Nein, im Gegenteil, ich war sogar zwischenzeitlich ausgetreten aus der Kirche, denn mit den recht politischen Aktionen mancher Pastoren v.a. in den 80er Jahren konnte ich mich überhaupt nicht mehr identifizieren. Aber meine Frau Käte war stets aktives Mitglied in der Tornescher Kirchengemeinde und organisierte viele Veranstaltungen, u.a. für die Senioren, auch Ausfahrten und Bildungsreisen.

Als auf so einer Reise nach Jordanien und Israel, organisiert vom damaligen KGR Mitglied Günther Drescher, ein Platz frei wurde, bin ich spontan mitgefahren – und war begeistert von den Bildungsinhalten, aber vor allem von der Art und Weise, wie einem hier Glaubensdinge sehr fundiert und völlig ohne Zwang näher gebracht wurden.

Das war für mich dann der Wiedereinstieg.

www.bestattungen-tornesch.de
Wir sind immer für Sie da!
**Bestattungen
Grelck**
Tornesch, Tel. 04122-97 97 96
Pinneberg, Tel. 04101 - 831 61 87

blumenhaus brockmann
Friedensallee 19
25436 Tornesch
Tel. 04122-5 22 27
www.blumenhaus-brockmann.de
FLEUROPE bringt's

Und wie sind Sie dann in den Kirchenvorstand gekommen?

Ich wurde 1994 in den Kirchenvorstand berufen durch Pastor Petersen, da der damalige Küster Herr Krohn ausgeschieden war. Zwei Jahre später wurde ich dann richtig gewählt – immerhin aus einer größeren Anzahl Bewerber auf die wenigen Plätze.

Warum machen Sie mit?

Nun ja, wenn man etwas bewegen möchte, muss man sich engagieren! Man kann sich nicht einfach über Zustände beklagen, aber keine Gegenvorschläge bringen. Und ich möchte agieren, nicht immer nur reagieren. Ich denke da auch an die zwei großen Revolutionäre des Christentums: Jesus, der aufgeräumt hat mit einer Vorverurteilung durch Äußerlichkeiten. Der seine Freundlichkeit auch Fremden gegenüber erweist und seine Feinde liebt. Der alle einlädt: Komm' wie Du bist! Und dann natürlich Luther, der bezweifelte, dass der Ablass die Voraussetzung war, um den Menschen von der Sünde zu erlösen. Der durch die Bibelübersetzung den Glauben für jedermann verständlich gemacht hat und den strafenden endlich einen gütigen Gott sein lässt. Also man muss sich auch 'was trauen!

*Wie viel Zeit beansprucht Ihre Mitgliedschaft im Kirchengemeinderat?
Gehen Sie jeden Sonntag in die Kirche?*

Ich gehe sehr oft in die Kirche! Für mein Amt wäre das nicht nötig. Jeder von uns ist alle paar Wochen dran mit dem Kollektendienst – aber das ist die Mindestanforderung. Wir sollten schon informiert darüber sein, was in unserer Kirchengemeinde so anliegt, ein bisschen das Ohr am Puls haben und für die Gemeindemitglieder auch ein Gesicht haben, ansprechbar sein. Ansonsten halten wir einmal im Monat unsere KGR-Sitzung ab, die dauert so ca. zwei Stunden. Außerdem ist man in Arbeitsgruppen oder Ausschüssen aktiv. Ich bin z.B. als Vertreter in die Synode gewählt worden, das ist sozusagen das Kreisparlament der Kirche. Hier geht es um übergeordnete Themen des Kirchenkreises, aber man kann eben auch mal wieder auf die Belange der peripheren Kirchengemeinden aufmerksam machen. Außerdem übernehme ich gerne die Lesung im Gottesdienst, singe im Gospelchor, stehe für Plattdeutsche Projekte zur Verfügung – überhaupt bin ich derjenige, der gerne Aufgaben „projektiert“ – ein geflügeltes Wort für meine Weggefährten ☺

Wie haben sich die Arbeit im Kirchengemeinderat und das Bild von Kirche im Vergleich zu früher geändert?

Früher haben wir noch im Turmzimmer getagt, z.T. in sehr langwierigen Sitzungen – jetzt haben wir unser wunderbares Gemeindezentrum! Zurzeit gefällt mir besonders gut die Zusammensetzung des KGR, wir bilden alle Generationen ab und das spiegelt sehr gut unsere Gesellschaft wider.



Beratung
Vorsorge
Begleitung
Mit uns etwas
persönlicher
Nadine Gimball

Bestattung
Gimball
chemals
Tellkamp

*etwas
persönlicher*

Uetersen · Telefon 04122/18 18

Es ist ein sehr kollegiales Miteinander. Aber durch das Anwachsen Torneschs zur Stadt, den enormen Zuzug von außen hat sich die Gesellschaft und somit auch das Bild von Kirche sehr gewandelt. Hinzu kommt der Aufwind des Internets und Social Media sowie ein großes Angebot an spirituellen oder gar esoterischen Angeboten. In dieser zurzeit sehr aufs Ego fixierten Gesellschaft ist es für uns als Kirche schwierig, unseren Platz zu behaupten. Aber ich denke, das ist eine Wellenbewegung und es wird auch wieder andere Zeiten geben, in denen sich Menschen an traditionelle Werte erinnern. Mir selber wurde z.B. zu Beginn der Corona-Pandemie, als ich während einer Auslandsreise zu stranden drohte, sehr bewusst, wie ich an meiner Familie hänge! Ich wurde mit einem Kindheitstrauma konfrontiert: Mehrfach hatte ich als Kind geträumt, in der Unendlichkeit des Universums ins Nichts zu fallen. Bis ich endlich als etwa 10jähriger - wieder in diesem Traum gefangen - plötzlich von etwas getragen/ geborgen wurde – vielleicht eine göttliche Erfahrung!?!

Was war das schönste Erlebnis Ihrer Amtszeit?

Den Gottesdienst zur Osternacht mit meinem Sohn gemeinsam musikalisch gestalten zu können hat mich mit großem Glück und Dankbarkeit erfüllt! Oder das eindrucksvolle Erlebnis, zum ersten Mal mit dem Gospelchor die Mitternachtsmette am Heiligen Abend zu bereichern und dann im Altarraum zu stehen und mit der Gemeinde zusammen ‚Oh Du Fröhliche‘ zu singen – das war sehr emotional! Ansonsten natürlich das große Projekt Umbau des Kirchenzentrums sehr aktiv begleiten zu dürfen – eine sehr erfüllende Aufgabe.

Wie sehen Sie die Zukunft der Kirche allgemein?

Kirche sollte sich auf jeden Fall nicht überall nur das Angenehme rauspicken. Wir müssen uns bei wichtigen Themen, die die Menschen bewegen, klar positionieren, Flagge zeigen. Und wir sollten uns um die Jugend kümmern, Verständnis signalisieren, Angebote schaffen, im Gespräch bleiben.

Vielen Dank, lieber Herr Pox, für dieses ausführliche Interview. Manchmal sind wir etwas weit von der Fragestellung abgekommen, aber so ist das mit dem Sich-Einlassen-auf-unsere-Mitmenschen. Den bloßen Faktencheck können wir ja dann wieder googeln...

Im Dezember wird der neue KGR für die nächsten sechs Jahre gewählt. Haben Sie selber Interesse oder möchten vielleicht jemanden vorschlagen, der für dieses Amt in Frage kommt? Bei Fragen zur Mitarbeit im Kirchengemeinderat zögern Sie nicht uns anzusprechen. Das Kirchenbüro leitet Ihre Anliegen gerne weiter.

Michaela Sander
Mitglied im Kirchengemeinderat

/Foto: © Peter Pox



Gut versorgt zu Hause! 04122 - 97 99 66
L. Schäfer, Kleiner Moorweg 50 A, 25436 Tornesch

Unsere Hilfe steht
im Namen des Herrn,
der Himmel und Erde
gemacht hat.
Psalm 124,8

Monatsspruch März 2022

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen!
Betet jederzeit im Geist;
seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen.

Epheser 6,18

Das Gebet ist keine Zauberformel

Schmerzliche Erfahrung aus der Corona-Zeit: kein Besuch im Krankenhaus und Pflegeheim. Es bleibt das Telefongespräch, wenn möglich, und das Gespräch mit Gott, wenn erlernt. Not lehrt beten, sagt der Volksmund. Was aber, wenn ich nie erfahren habe, dass ein Gespräch mit Gott möglich ist?



Foto: © Hans-Peter Böttcher

Vielleicht hilft es ja doch, wenn Menschen aneinander denken und füreinander beten.
Auch wenn ich keine Heilige bin,
so hoffe ich doch, dass der eine oder
andere Christenmensch auch für mich betet.

Carmen Jäger

Quelle: Der Gemeindebrief.de

Es werden hin und wieder Witze darüber gemacht, dass jemand betet und nicht gleich Wünsche in Erfüllung gehen. Das Gebet ist aber keine Zauberformel, mit der ich Glück und schönes Wetter heraufbeschwören kann.

**„Gib mir nicht, was ich mir wünsche,
sondern was ich brauche“,**

heißt es in einem Gebet von Antoine de Saint-Exupéry. Das setzt allerdings Vertrauen in Gott voraus. Meine Glaubenserfahrung geht in diese Richtung. Wie oft sind meine Gebete so nicht erhört worden, wie ich mir das erträumt habe. Meine Geduld ist oft auf eine ziemliche Probe gestellt worden, weil ich Gottes Nähe vermisst habe.

Der Text aus dem Epheserbrief ist eine mehr als eindringliche Bitte, das Gebet nicht zu vergessen, immer und immer wieder zu üben. Wenn die Praxis verschüttet ist, kann von neuem geübt, gelernt werden.

Es gibt aber auch die Fürbitte. Darin treffe ich dann auch auf die Menschen, die nichts vom Gebet und Gott halten.

Telefontechnik und mehr Martin Eisermann

Videoüberwachung – Telefon- und Netzwerktechnik
Beleuchtungssysteme und Elektrotechnik
info@martineisermann.de
martineisermann.de
25436 Tornesch Tel. 04122 – 8108344

Sonntag, 27. Februar 2022
Tornescher Kirche, 18.00 Uhr

„Ein Abend zu Ehren des Blues-Piano“
mit Boris Grimm am Piano



Eine musikalische Zeitreise durch die Geschichte des Piano-Blues erwartet die Zuhörer. Rhythmisch vielfältig, von Gospel über Stride-Piano des Ragtime bis Soul, von Ballade bis zum rollenden Boogie Woogie interpretiert Boris Grimm ein abwechslungsreiches Programm. Für zwei Songs wird sich Kirchenmusikerin Sabine Mennerich an die Orgel setzen und zusammen mit Boris Grimm spielen. „Blues meets church“ und „Piano meets organ“ – das werden wir an diesem Abend erleben!

Foto: © Kirsten Heer

Zutrittsbedingungen: 2G-Nachweis. Eintritt frei! Um Spenden wird gebeten.

Sonntag, 27. März 2022
Tornescher Kirche,
18.00 Uhr

Konzert mit Barockmusik
„Paris und Venedig
des 17./ 18. Jahrhunderts“
mit dem Duo „La Vigna“
Theresia Stahl – Blockflöten
Christian Stahl – Theorbe, Barocklaute



Foto: © Duo „La Vigna“

Die Theorbe ist das größte Instrument der europäischen Lautenfamilie. Die frei schwingenden Basssaiten werden an einer Halsverlängerung mit eigenem Wirbelkasten befestigt. Im Zusammenspiel mit der Blockflöte ergibt sich ein klarer und schlanker Klang. Das Duo „La Vigna“ bietet spannungsgeladene Interpretationen der affektreichen Barockmusik jener Zeit.

Zutrittsbedingungen: 2G-Nachweis. Eintritt frei! Um Spenden wird gebeten.



Esinger Straße 1 · 25436 Tornesch
Telefon: 5 10 24, 5 10 25
Telefax: 5 55 57

Im Internet: www.sw-tornesch.de
Ansprechpartner: Frau Köhler, Frau Dogan, Frau Jobmann

Notrufnummern:

Im Wasserbereich
Strom,Wärme, Gas
Kanalstörungen

0800 / 499 04 44
04122/ 400 05 84
0172 / 407 43 43